

# Offener Brief an die Versammlung der Kohleunternehmen in der Kemerowo Region, Russland

*Am 8. Februar 2019 findet in der Kemerowo Region (Südsibirien, Russland) eine Versammlung statt. Die Versammlung organisierte der neue Gouverneur der Kemerowo Region **Ziviljov** und lud dazu alle Direktoren der Kohleunternehmen Russlands ein. VertreterInnen von schorischen NGOs schrieben einen Offenen Brief an alle Versammlungsteilnehmer, den auch BewohnerInnen von neun (9) Orten der Kemerowo Region unterstützten.*

## **Verehrte Teilnehmer der russlandsweiten Versammlung der Kohleunternehmen,**

Die Kemerowo Region bleibt laut Meßwerten von Luft, Wasser und Boden und Gesundheitsuntersuchungen der Bevölkerung weiterhin als „**schmutzigste**“ Region Russlands bekannt. Die Umweltschutztätigkeit ist niedrig und ineffektiv, und das verhilft nicht zur intakten Erhaltung der Umwelt, führt nicht zur Vermeidung von Erkrankungen und Sterblichkeit im Kuzbass. Volumenvergrößerungen der Produktion von Kohle, Metallurgie und Chemie in der Region und der Anstieg des Kraftfahrzeugverkehrs werden auch in Zukunft zur Verschlechterung von ökologischen und sozialen Problemen führen.

### **Die Fakten:**

1. Das Unternehmen „Sib-ugle-met“ zerstörte 2013 den Ort Kazas, einen von wenigen Orten des schorischen Volkes.
2. Das Unternehmen „Sibirskij Antrazit“ und ihr Tochterunternehmen „Razrez Kijsasskij“ verursachten in den schorischen Orten Borodino und Tetenzu unerträgliche Lebensbedingungen.
3. Die Unternehmen „Kuzbass-razrez-ugol“ (KRU)<sup>1</sup> und „Stroj-servis“ zerstörten den angestammten Lebensraum der Teleuten. Das führte zum Verlust der traditionellen teleutischen Lebensformen der Wirtschaft, Kultur und Sprache.

Keine Kohleunternehmen, die in der Kemerowo Region aktiv sind, halten sich an die in Russischer Föderation verabschiedeten Prinzipien, die Indigene betreffen.

4. Die Aktivitäten der Unternehmen „Stroj-servis“, „Stroj-pozh-servis“, „Sib-energo-ugol“ und „Bungurskij Sewernyj“ in den Orten Mentscherep, Berjozowo und Apanas bezeichnen die Ansässigen als einen Krieg gegen die BewohnerInnen.

Noch 2006 warnten die WissenschaftlerInnen vor der Erhöhung der ökologischen Belastbarkeit in der Region – die Kohle-Förderung sollte die jährliche Höhe von 200 Millionen Tonnen nicht überschreiten. 2012 wurde diese Grenze bereits überschritten, 2018 wurden über 240 mio t Kohe abgebaut!

Trotz Proteste und wachsender Spannung planen die Machthabenden der Kemerowo Region bis zu 375 miot Kohle jährlich in den nächsten 10-15 Jahren abzubauen.

---

<sup>1</sup> Tjans Bemerkung: 2018 bei RWE Versammlung nannte Herr Schmitz u.a. KRU, von dem RWE die Steinkohle kauft.

## **Zur Gesundheitslage in der Kemerowo Region:**

Durchschnittsalter in der Kemerowo Region ist 63 Jahre, dies bedeutet 3-4 Jahre niedriger als im Landesdurchschnitt.

Erkrankungen an Tuberkulose sind 1,7 Mal höher als im Landesdurchschnitt.

Psychische Erkrankungen bei Kindern sind 1,8 Mal höher als im Landesdurchschnitt.

Die Zahl der geborenen Kinder mit schwacher Intelligenz ist 2,4 Mal höher als im Landesdurchschnitt.

Die Kemerowo Region ist Spitzenreiter bei der zerebralen Kinderlähmung Russlands.

In der Kemerowo Region leiden Menschen an onkologischen Erkrankungen 15 Mal häufiger als im Landesdurchschnitt.

Die Kemerowo Region ist Spitzenreiter an akuten Myokardinfarkten, angeborenen Fehlbildungen der Herzhöhlen und des weiblichen Fortpflanzungssystems.

**Verehrte führende Repräsentanten der Kohleunternehmen aus der Kemerowo Region, heute kann niemand von Ihnen sagen: „Für diese Tatsachen habe ich keinen persönlichen Beitrag geleistet“.**

### **Denn:**

2012 haben Sie 207 Millionen Tonnen Kohle abgebaut und haben damit ein neues Zeitalter in der Geschichte des Kohleabbaus eröffnet. Seit diesem Zeitpunkt zerstören Sie unsere Mutter Erde.

Die Umwelt und die sozialen Fragen sind miteinander so verflochten, dass die Tiefe dieser Verbindungen kaum ermöglicht, eine Trennlinie zu ziehen.

**Deshalb bitten wir Sie, die oben aufgelisteten Informationen bei Ihren Vorhaben, Beschlüssen und Realisierungen in Zukunft zu berücksichtigen.**

### **Unterzeichnet von Vertretern:**

der gesellschaftlichen Organisation der Stadt Myski „Wiederbelebung des schorischen Dorfes Kazas“

der gesellschaftlichen Organisation des Ortes Tschuwaschka „Tugan-Tscher“ (Mutter Erde)

der Kemerowoer regionalen gesellschaftlichen Organisation zum Schutz der Naturreichtümer „Unsere Erde“

unterstützt von BewohnerInnen der Orte: Kazas, Tschuwas, Toz, Tschuwaschka, Krasnyj Jar, Borodino, Bekowo, Razraz 14. kilometer.